

## HUNDEDIPLOM.AT

Ausbildung zum Hundetrainer | 6. Nov 08 bis 15. Mai 09 | Tierklinik Schwarzmann, Rankweil



H U N D E D I P L O M . A T

Verein zur Qualitätssicherung in der Hundehaltung  
A - 6714 Nüziders, Schlossgasse 2  
T +43 (0)664/2391436 | info@hundediplom.at

[www.hunediplom.at](http://www.hunediplom.at)

## HUNDEDIPLOM.AT

### Für eine qualifizierte Hundeausbildung

Durch intensive Forschung ist das Wissen um die Psychologie des Hundes und die Verhaltenslehre in der Mensch-Tier-Beziehung enorm gewachsen. Moderne Lern- und Trainingsmethoden wurden entwickelt. Diese neuen Erkenntnisse müssen in die tägliche Arbeit mit Hunden und die Ausbildung von Hundehaltern einfließen. Dafür sind bestens qualifizierte Hundetrainer erforderlich.

### Verein zur Qualitätssicherung in der Hundehaltung

Ziel der Initiative ist unter anderem die Förderung, Entwicklung und Etablierung einer hohen fachlichen Qualifikation von Hundetrainern.

### Umfassende Ausbildung

Bei der Entwicklung des „Hundediplom.at“ wurde besonders darauf Wert gelegt, hochrangige Referenten einzusetzen, alle wichtigen Themenbereiche zu berücksichtigen und eine ausgewogene Ausbildung in Theorie und Praxis zu gewährleisten.



### Internationale Experten und Fachleute

Dem Beispiel Schweiz (Certodog) und Deutschland (Canis) folgend hat Vorarlberg ein österreichweit einzigartiges und richtungsweisendes Ausbildungskonzept entwickelt, das die Qualifizierung von Hundetrainern auf höchstem Niveau zum Ziel hat. International anerkannte Experten wurden als Vortragende und Seminarleiter gewonnen.

### Unterstützung durch das Land Vorarlberg

Das Land Vorarlberg fördert dieses richtungsweisende Pilotprojekt und unterstützt die Teilnehmer finanziell großzügig.

### Zertifizierung von Ausbildungsstätten

Vereine und Hundeschulen, die diplomierte Hundetrainer beschäftigen, werden in der Folge „ausgezeichnet“. Dies sollte eigentlich zum gesetzlich verpflichtenden Standard werden.



## DER HUNDEDIPLOM.AT

### Ausbildung zum Hundetrainer

13 Module - 118 Stunden

6. November 2008 bis 15. Mai 2009

Tierklinik Schwarzmann, Rankweil

EUR 2.860,- inkl. UST (40% Förderung möglich)

Anmeldung: [www.hunediplom.at](http://www.hundediplom.at)



### Modul 1 - GESCHICHTE DES HUNDES

Donnerstag, 6. November 2008, 18.30 bis 21.30 Uhr

#### Kursleitung

Dr. Erik Schmid

#### Kursinhalte

Erfolg durch Kooperation; die gemeinsame Entwicklungsgeschichte von Hund und Mensch. Wichtige geschichtliche und physiologische Grundlagen, die die Kommunikation und das gegenseitige Verständnis zwischen Hund und Mensch erleichtern.

### Modul 2 - LERNMETHODIK

Samstag, 8. und Sonntag, 9. November 2008, 9.00 bis 17.00 Uhr

#### Kursleitung

Mag. Stefanie Ott

#### Kursinhalte

Wie lernt der Hund? Was ist wichtig für einen strukturierten Trainingsaufbau? Lerntheorien richtig verstehen und anwenden. Wie verarbeitet der Hund das Gelernte? Anhand von theoretischen und praktischen Übungen wird den Kursteilnehmern die Lernmethodik verständlich gemacht.

### **Modul 3 - AGGRESSIONSVERHALTEN DES HUNDES**

Samstag, 15. und Sonntag, 16. November 2008, 9.00 bis 17.00 Uhr

#### **Kursleitung**

Mag. Stefanie Ott

#### **Kursinhalte**

Definition von Aggressionsverhalten. Woraus und wodurch entsteht Aggression? Unterscheidung zwischen offensivem und defensivem Aggressionsverhalten. Aggressionsverhalten bei unklarer Rangordnung im Rudel und im Familienverband. Territorialverhalten und Imponierverhalten.

### **Modul 4 - ARTGERECHTE FÜTTERUNG DES HUNDES**

Samstag, 13. Dezember 2008, 14.00 bis 17.00 Uhr

#### **Kursleitung**

Silvia Dierauer

#### **Kursinhalte**

Die Ernährung ist wichtiges Standbein einer guten Gesundheit. Zivilisationskrankheiten in unserer Hundepopulation wie Krebs, Allergien, Pankreatitis u.a. treten immer häufiger auf und sind wesentlich auf die Ernährung zurück zu führen. Wo liegen die Vor- und Nachteile von Fertigfutter gegenüber einer Frischfütterung? Grundsätze der Frischfütterung und Menüpläne. Weitere Gesundheitsvorsorge.

### **Modul 5 - KOMMUNIKATION UND DIDAKTIK**

Samstag, 10. und Sonntag, 11. Januar 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

#### **Kursleitung**

Dr. Karoline Bitschnau

#### **Kursinhalte**

Sich in einer Gruppe gezielt ausdrücken und die Fähigkeit entwickeln, nonverbale Signale zu verstehen und selbstbewusst einzusetzen. Sie erkennen, wie Sie und Ihr Sprechen auf andere wirken und erreichen damit eine größere Sicherheit im Auftreten. Konfliktfälle lösen lernen, auf Angriffe und Kritik konstruktiv und empathisch reagieren können.

### **Modul 6 - MENSCH-TIER-BEZIEHUNG**

Samstag, 24. Januar 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

#### **Kursleitung**

Dr. Andrea Beetz

#### **Kursinhalte**

Übersicht der positiven Auswirkungen von Tieren, insbesondere Hunden, auf den Menschen, vor allem im gesundheitlichen und sozioemotionalen Bereich. Theoretische Grundlagen zur Erklärung der Mensch-Tier-Beziehung werden dargestellt, mit besonderem Fokus auf Bindungstheorie, Empathie sowie neuronalen und hormonellen Mechanismen. Vorstellung verschiedener pädagogischer und therapeutischer Projekte und Diskussion von in Studien belegten Effekten tiergestützter Aktivitäten.

## Modul 7 - VETERINÄRMEDIZINISCHE GRUNDLAGEN

Samstag, 31. Januar 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### Kursleitung

Dr. Thomas Schwarzmann und sein Ärzteteam

### Kursinhalte

**Physiologie und Krankheiten des Hundes** - Was ein Trainer über Fortpflanzung, Zucht und Genetik wissen sollte. Haut und Haare des Hundes (Physiologie, Parasiten und Krankheiten). Der Kopf mit seinen (Sinnes)organen. Harn und Geschlechtsapparat. Bewegungsapparat (Physiologie und Krankheiten). Physiologie des heranwachsenden Hundes, sein Stoffwechsel und typische Krankheiten.

## Modul 8 - ERSTE HILFE BEIM HUND

Samstag, 21. Februar 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### Kursleitung

Dr. Thomas Schwarzmann und sein Ärzteteam

### Kursinhalte

**Magen-Darmtrakt, Notfall** - Physiologie, Parasiten, Krankheiten. Erbrechen und Durchfall. Die Magendrehung. Herz, Kreislaufsystem, Atmung, Physiologie, Krankheiten. Normalwerte beim Hund (Puls, Atmung, Körpertemperatur, Schleimhaut).

**Erste Hilfe, Erstversorgung im Hundekurs** - Unfallstelle absichern, Unfall/Schock-ABC. Richtiges Verhalten bei Verletzungen und Frakturen, Lähmungen, Fixationstechniken und Verbandslehre (praktische Übungen). What to do - Notfall oder cool bleiben - Erlerntes an Fallbeispielen.

## Modul 9 - AUSDRUCKSVERHALTEN BEIM HUND

Samstag, 14. März 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### Kursleitung

Dr. Dorit Feddersen-Petersen

### Kursinhalte

Die neuesten Erkenntnisse zur Hundesprache, gewonnen in langjährigen Forschungen an Wild- und Haushunden. Dr. Feddersen-Petersen beschreibt das Ausdrucksverhalten unserer Hunde und seine Bedeutung für das Zusammenleben: Mimik und Körpersprache, Lautäußerungen, Gerüche und Berührungen sowie Kommunikation und Verständigung untereinander und mit dem Menschen.

## Modul 10 - WESEN UND VERHALTEN DES HUNDES

Samstag, 21. und Sonntag, 22. März 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### Kursleitung

Mag. Stefanie Ott

### Kursinhalte

Theorie: Ausdrucksverhalten des Hundes unter besonderer Berücksichtigung des Aggressionsverhaltens und der verschiedenen Eskalationsstufen nach dem Niedersächsischen Wesenstest.

Praxis: Beurteilen von Bildern/Videos aus dem Wesenstest

Theorie: Ablauf eines Wesenstests, Voraussetzungen für Hund, Halter und Testleiter

Praxis: Durchführung eines exemplarischen Wesenstests

## Modul 11 - ETHOLOGIE

Samstag, 28. und Sonntag, 29. März 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### Kursleitung

Mag. Stefanie Ott

### Kursinhalte

Grundlagen der Verhaltenskunde, geschichtliche Aspekte, Methoden der angewandten Ethologie und Tierpsychologie.

## Modul 12 - WELPENERZIEHUNG UND -ENTWICKLUNG

Samstag, 4. April 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### Kursleitung

Ruth Hochstätter

### Kursinhalte

Die Entwicklung der Welpen in den ersten Wochen. Welche Phasen durchschreitet ein Welpe bis zum Junghund? Wie gestalte ich eine Welpengruppe richtig? Wie lernt unser Welpe und wie fördere ich einen Welpen optimal?

## Modul 13 - TIERSCHUTZ UND RECHT

Samstag, 25. April 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### Kursleitung

Dr. Erik Schmid

### Kursinhalte

Tierschutz und sichere Verwahrung von Hunden stehen manchmal im Widerspruch. Hundehaltung kann neben den erwiesenen positiven Aspekten auch ein Konfliktpotential sein. Rechte und Pflichten gibt es auf beiden Seiten. Damit sie eingehalten werden können, müssen sie erst einmal bekannt sein. Es werden auch praktische Lösungsansätze für konfliktarmes Zusammenleben auf kommunaler Ebene präsentiert.



## DIE KURSLEITER/INNEN

Dr. Andrea Beetz, Dozentin am Lehrstuhl für Pädagogik, Universität Erlangen

Dr. Karoline Bitschnau, Kommunikationsberaterin, Universität Innsbruck

Silvia Dierauer, Ernährungsberaterin für Hunde, Reinach (CH)

Dr. Dorit Feddersen-Petersen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Kiel

Ruth Hochstätter, Certodog Hundetrainerin, Hundeschule Teamwork, Nüziders

Mag. Stefanie Ott, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Tierärztliche Hochschule Hannover

Dr. Erik Schmid, Landesveterinär, Amt der Vorarlberger Landesregierung

Dr. Thomas Schwarzmann und Ärzteteam der Tierklinik Schwarzmann, Rankweil



## Kursleiter

### DR. ERIK SCHMID

Dr. Erik Schmid ist Fachtierarzt für Tierhaltung und Tierschutz und in dieser Funktion Vorsitzender der Fachtierarztprüfungskommission.

Studium der Veterinärmedizin. Anschließend Tätigkeit in einer Kleintierklinik in Hamburg. Seit 1982 ist Dr. Erik Schmid Amtstierarzt in Vorarlberg und seit 1986 Landesveterinär beim Amt der Vorarlberger Landesregierung. Dr. Erik Schmid wurde 2000 zum Tierschutzombudsmann für Vorarlberg bestellt. Diplomate ECVPH (European College for Veterinary Public Health).



### MAG. STEFANIE OTT

Mag. Stefanie Ott absolvierte ihr Studium der „Tiermedizin“ an der Tierärztlichen Hochschule Hannover von 1999 bis 2005. Sie arbeitet derzeit an ihrer Dissertation.

Seit 2006 ist sie Mitarbeiterin am Institut für Tierschutz und Verhalten an der Tierärztlichen Hochschule in Hannover.

Stefanie Ott absolviert seit 2007 ein Studium „PG/MSc Applied Animal Behaviour Counselling“ in Southampton, Großbritannien. Seit 2007 ist sie mit einem eigenen Hund Hundeführerin in einer Rettungshundestaffel.



Kursleiter

## SILVIA DIERAUER

Seit über 20 Jahren gehören Hunde zum Leben von Silvia Dierauer. Durch schwere Erkrankungen der beiden ersten Hunde hat sie sich intensiv mit dem Thema Ernährung und Gesundheit befasst.

Seit 6 Jahren ist sie Herausgeberin der Zeitschrift „Mein Hund – natürlich gesund“. Sie hält zahlreiche Vorträge und Seminare zu diesem Thema und vertreibt natürliche Nahrungsergänzungsmittel für Hunde.

Sie züchtet Bouviers des Flandres und betreibt aktiv Hundesport.



## RUTH HOCHSTÄTTER

Ruth Hochstätter absolvierte ihre Ausbildung in der Welpen-Früherziehung bei Anke Bogaerts in den Niederlanden.

In den Folgejahren vertiefte sie ihr Fachwissen bei namhaften Experten der Hundeszene wie Dr. Esther Schalke, Turid Rugaas, Dr. Sonja Sonderegger, Jos Vanherk und Tineke Antonisse Zijada in Belgien, Deutschland und der Schweiz.

Ausbildung zum Hundeeinstruktor I und II bei Certodog, Schweiz und Praktikum an der Tierärztlichen Hochschule in Hannover.



Kursleiter

## DR. ANDREA BEETZ

Studium der Psychologie und Psychogerontologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der University of California, USA. Dissertation zum Thema: „Love, violence and sexuality in relationships between humans and animals“. Forschungstätigkeiten an der Utah State University, USA und der University of Cambridge, UK.

Forschung zur Mensch-Tier-Beziehung und tiergestützten Therapie und Pädagogik. Therapeutische Tätigkeit in Klinischer Hypnose. Dozentin am Lehrstuhl für Pädagogik an der Universität Erlangen.



## DR. KAROLINE BITSCHNAU

Lebens- und Sozialberaterin, NLP- und Rhetoriktrainerin, Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Innsbruck. Seminar- und Beratungstätigkeit in autogenem Training, Rhetorik, Kommunikation und Konfliktmanagement sowie Praxis für Lebens- und Sozialberatung.

Lehrbeauftragte an der Universität Innsbruck, am Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung Schloss Hofen, Lochau und an der Privaten Universität für Medizinische Informatik und Technik in Hall/Tirol. Dissertation zum Thema: „Kommunikation in Erziehungs- und Bildungsprozessen“.



## ÄRZTETEAM DER TIERKLINIK SCHWARZMANN, RANKWEIL

### Dr. Thomas Schwarzmann

Leiter der Tierklinik, Fachtierarzt für Kleintiere, vertiefende Ausbildung im Bereich der Kleintierorthopädie, Chirurgie und Neurologie

### Dr. Angela Meyer

Fachtierärztin für Kleintiere, seit 1997 als Leiterin der Internen Abteilung in der Tierklinik, vertiefende Ausbildung im Bereich der Inneren Medizin, Kardiologie und Notfallmedizin

### Mag. Ines Pfalz

seit 1995 in der Tierklinik, vertiefende Ausbildung im Bereich der Verhaltenslehre,

Notfallmedizin und der Ultraschalldiagnostik

### Dr. Antje Wolf

seit 2005 in der Tierklinik, vertiefende Ausbildung im Bereich der Dermatologie, Zytologie und Endokrinologie

### Dr. Verena Gächter

seit 2007 in der Tierklinik, vertiefende Ausbildung im Bereich der bildgebenden Diagnostik, im Speziellen der Computertomographie, Chirurgie und Orthopädie



## DR. DORIT FEDDERSEN-PETERSEN

Studium der Veterinärmedizin an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Seit 1975 arbeitet sie in der Abteilung Haustierkunde des Zoologischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

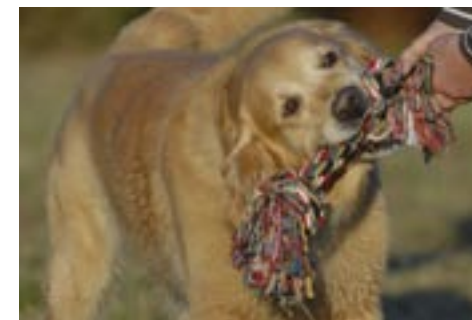
Promotion mit dem Thema „Ausdrucksverhalten und soziale Organisation bei Goldschakalen, Zwergpudeln und deren Gefangenschaftsbastarden“. Gründung und Leitung einer Arbeitsgruppe „Verhaltensbiologie an Wild- und Hauscaniden“ in Kiel.

Bekannt wurde Dr. Feddersen-Petersen der Allgemeinheit durch populärwissenschaftliche Publikationen, Fernsehproduktionen

und die sogenannte Kampfhundedebatte, in der sie als Gutachterin auftrat. Der Fachwelt ist sie durch Publikationen und ihre Forschungstätigkeit bekannt.

Für ihre wissenschaftliche Arbeit erhielt sie 1993 den Felix-Wankel-Tierschutz-Forschungspreis der Universität München.

Publikationen und Bücher: *Hundepsychologie, Hunde und ihre Menschen, Die kommunikative Bedeutung des Lautsystems Bellen, Die Sache mit dem Bewusstsein, Ausdrucksverhalten beim Hund, Fortpflanzungsverhalten beim Hund, Wer hat Angst vorm bösen Hund*



## DER HUNDEDIPLOM.AT - KURSÜBERSICHT

### **Modul 1 - GESCHICHTE DES HUNDES**

Donnerstag, 6. November 2008, 18.30 bis 21.30 Uhr

### **Modul 2 - LERNMETHODIK**

Samstag, 8. und Sonntag, 9. November 2008, 9.00 bis 17.00 Uhr

### **Modul 3 - AGGRESSIONSVERHALTEN DES HUNDES**

Samstag, 15. und Sonntag, 16. November 2008, 9.00 bis 17.00 Uhr

### **Modul 4 - ARTGERECHTE FÜTTERUNG DES HUNDES**

Samstag, 13. Dezember 2008, 14.00 bis 17.00 Uhr

### **Modul 5 - KOMMUNIKATION UND DIDAKTIK**

Samstag, 10. und Sonntag, 11. Januar 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### **Modul 6 - MENSCH-TIER-BEZIEHUNG**

Samstag, 24. Januar 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### **Modul 7 - VETERINÄRMEDIZINISCHE GRUNDLAGEN**

Samstag, 31. Januar 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### **Modul 8 - ERSTE HILFE BEIM HUND**

Samstag, 21. Februar 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### **Modul 9 - AUSDRUCKSVERHALTEN BEIM HUND**

Samstag, 14. März 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### **Modul 10 - WESEN UND VERHALTEN DES HUNDES**

Samstag, 21. und Sonntag, 22. März 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### **Modul 11 - ETHOLOGIE**

Samstag, 28. und Sonntag, 29. März 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### **Modul 12 - WELPENERZIEHUNG UND -ENTWICKLUNG**

Samstag, 4. April 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### **Modul 13 - TIERSCHUTZ UND RECHT**

Samstag, 25. April 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr

### **ABSCHLUSSPRÜFUNG**

Freitag, 15. Mai 2009